tigften Dann den Sildibad in Berona. Alfo fandten fie nach diefem aus. Der ichnell berbeitam, begrüßten ihn als Ronia und baten ibn. fein Bolf nicht ju perlaffen, und er leiftete ihnen den Ronigsichmur. Belifar aber ichiffte fich mit Bitichie, einigen ber edelften Gotenfürften und dem gangen Ronigshort noch Ronftantinopel ein. Der Raifer zeigte fich gegen den ungludlichen Ronig und feine Gattin mohlmollend und bemunderte Die Rorpergroße und Schonheit ber Goten. Belifar ichunte zwei Jahre lang bas Reich por ben milben Beriern dann murde er auf eine nichtige Antlage bin abberufen und pon Buftinian feiner Burben und Amter entfett. Coon porber mar Bitichis aus bem Leben geichieben. Buftinion hatte ihm die Senatorenwurde und den Ehrennamen eines romifden Batricius verliehen. Aber das Weh über fein verfehltes Dafein frag dem beflagensmerten Mann am Sergen. Er ftarb in der Blute feiner Jahre (542). Er hat mit mannlichem Mut und nicht ohne weithlidende Rlugheit gerungen gegen ein übermächtiges Schidigl, bem er unterliegen follte. Benige Fürften mogen gelebt haben, benen bas Blud io unerhittlich abgewendet blieb.

36. Totila, der große Gotenheld.

Schon unter Silvibad, einem tühftigen gärtfen, ichnang fich bie geltige Vallemacht nur empor. 3m Anfang hatte er gwar nur 1000 firrithare Männer bei fich und befoß anßer Sawia kine einige Stadt, aber bald falofien fich ihm oft alle Benochmer Wordtlatiens an, und anor micht nur die Goten, fondern segar viele Statiener. Denn der Mann, den Jahrinan nach Steiner Mitseraning zur Sermothung des Sandes absgiendt hatte, machte fich und die niertliche Gerchäuft dumch fahmutsigen Get, umd fanden Debligdt ein leiterfiche Gerchäuft dumch fahmutsigen Get, umd fanden behaldt in der einziger niertlicher derüberer mogte es, fich dem Gestellung zur Schodu erungsgenugsleffen; ober er erfütt burd diefen inte samme state, und kunn einspätiger Seglerung alse gene begonnen hatte, und kunn einspätiger Seglerung alse